

Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee GT
Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich



Stand 01.12.08

Das **Aufgabenbuch GT weiblich** (gültig ab dem 1.1.2008) ist fertig und käuflich zu erwerben. Leider haben sich doch kleine Fehler „eingeschlichen“. Damit es keine unnötigen Verwirrungen gibt, werden Korrekturen, Änderungen und Klarstellungen hiermit bekannt gegeben.

Seite	Korrektur	Status
Seite 10	Zeitliche Reihenfolge von Elementen 2. und 3. Spiegelstrich streichen	
Seite 25	bei Helfen (Anfassen) fehlt Sprung (Landung)	
Seite 53	Sprung P1 A Fehlerabzüge: - Körper nicht im <u>Quer</u> verhalten (auf dem Gerät) - Landung nicht im <u>Quer</u> verhalten	
Seite 54	Sprung P2 A Fehlerabzüge: - Körper nicht im <u>Quer</u> verhalten (auf dem Gerät) - Landung nicht im <u>Quer</u> verhalten	
Seite 67	Barren P3 Nr. 3 A Nach dem Niedersprung ist ein Zwischenfedern erlaubt	
Seite 68	Barren P4 Nr. 3 A Nach dem Niedersprung ist ein Zwischenfedern erlaubt	
Seite 73	Barren P8 Nr. 3 B Felgumschwung in den freien Stütz (mind. 90°ARW), Vorschwung, Kippaufschwung	
Seite 75	Barren P9 Nr. 3 A und B Felgumschwung in den freien Stütz, Vorschwung; (die Winkel bleiben wie jeweils ausgeschrieben)	
Seite 76	Barren P9 Nr. 7 B Rückschwung in den Handstand	
Seite 77	Barren P10 Nr. 2 Rückschwung in den Handstand,.... P10 Nr. 3 ...Stütz, Rückschwung in den Handstand P10 Nr. 4 Felgumschwung in den Handstand (mind. 180 °)	
Seite 78	P10 Nr. 8 Rückschwung in den Handstand	
Seite 93	Balken P7 Nr. 5 A Schwingen in den Handstand, Senken.....	
Seite 94	P7 Nr. 7 B Schwingen in den Seithandstand, Senken....	
Seite 98	Balken P8 nach Nr. 8 B Hocksprung: Schritt rechts, Vorhochspreizen links (mind. 135°) , Arme in Hochhalte, Standwaage auf dem linken Bein - 2 Sek. - , Arme aus der Hoch- in die Seithalte, Relevé links, rechtes Bein Rückhalte (mind. 90°), Arme Seithalte. Dann weiter mit Text aus 9 Wert 0,5 P. Fehlerabzüge: - Spielbein nicht über der Waagerechten mittlerer Fehler	
Seite 104	Balken P9 Nr. 6 A Schwingen in den Handstand mit 1/2 LAD	
Seite 105	Balken P9 Nr. 8 A ...1/2 LAD beidbeinig im Hockstand, Aufrichten, 2 bis 3 Schritte, 1/2 LAD beidbeinig;	
Seite 112	Boden Abzug Felgrolle	

	- nicht mit gestreckten Armen Abzug 0,3																					
Seite 116	Boden P3 Nr. 3 A und B Schwingen in den Handstand, Senken.....																					
Seite 117	P3 Nr. 5 A Handstütz-Überschlag sw, Aufrichten mit ¼ LAD gegen die Bewegungsrichtung																					
Seite 118	Boden P4 Nr. 1 Schwingen in den Handstand, Abrollen.....																					
Seite 120	Boden P5 Nr. 2 A Schwingen in den Handstand, Abrollen..... P5 Nr. 3 B Schwingen in den Handstand, - 2 Sek., Abrollen....																					
Seite 123	Boden P6 Nr. 1 A und Nr. 2 B Schwingen in den Handstand, Abrollen....																					
Seite 127	Boden P7 Nr. 2 A und B Felgrolle Fehlerhinweise — gebeugte Arme Abzug g	Wurde gestrichen																				
Seite 128	Boden P7 Nr. 9 A und B Schwingen in den Handstand, Abrollen.....																					
Seite 129	Boden P8 Nr. 1 A Rolle vorwärts, Heben in den Handstand (Abdruck oder Absprung von den Füßen.....)																					
Seite 130	Boden P8 Nr. 2 B Handstütz-Überschlag seitwärts mit ¼ Drehung gegen die Bewegungsrichtung, Heransetzen des 2. Beines und <u>beidbeiniger</u> Absprung Flick-Flack mit.....																					
Seite 134	Boden P 8 Nr. 5 A Rondat, Flick-Flack, Strecksprung in den Stand, Felgrolle in den Handstand Boden P8 Nr. Nr. 6 B Felgrolle in den Liegestütz vorlings (nicht über die Handstandposition)																					
Seite 151	Der Schwierigkeitswert enthält Wertteile aus - allen im Gerätturnen allgemein anerkannten turnerischen Elementen (TE), dies gilt ausschließlich für die KM 4. Jedes turnerische Element wird mit einem Wert von 0,0 Punkten bewertet. Definition turnerisches Element (TE): TE sind alle Elemente, die nicht lt. gültigem CdP und auf der nationalen Elementenliste aufgeführt sind, aber darüber hinaus zum allgemein anerkannten Übungsgut des Gerätturnens gehören.	neu																				
Barren S.166 Balken S.170 Boden S.176	Aufgrund der Änderungen des Code de Pointage werden die nationalen Anforderungen in der KM angepasst. Die Verringerung der geforderten Anzahl der Elemente gilt für Barren, Balken und Boden <table border="1" data-bbox="331 1422 1350 1709"> <thead> <tr> <th></th> <th>KM 1</th> <th>KM 2</th> <th>KM 3</th> <th>KM 4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SW</td> <td>die 7 höchsten Elemente</td> <td>die 7 höchsten Elemente</td> <td>die 6 höchsten Elemente</td> <td>die 5 höchsten Elemente</td> </tr> <tr> <td></td> <td>plus Abgang</td> <td>plus Abgang</td> <td>plus Abgang</td> <td>plus Abgang</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ohne NE/TE</td> <td>mit NE/ohne TE</td> <td>mit NE/ohne TE</td> <td>mit NE/TE</td> </tr> </tbody> </table>		KM 1	KM 2	KM 3	KM 4	SW	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 6 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente		plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang		ohne NE/TE	mit NE/ohne TE	mit NE/ohne TE	mit NE/TE	neu
	KM 1	KM 2	KM 3	KM 4																		
SW	die 7 höchsten Elemente	die 7 höchsten Elemente	die 6 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente																		
	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang																		
	ohne NE/TE	mit NE/ohne TE	mit NE/ohne TE	mit NE/TE																		
Seite 172	Ziffer 3.7.7 Mehr als eine ½ Drehung <u>mit beiden Füßen</u> auf gestreckten Beinen																					

2.5 Verhalten am Gerät

Unter dem Verhalten am Gerät wird die Position des Körpers am Gerät zu Beginn oder während einer turnerischen Übung verstanden.

- Hang** Die Schulterachse befindet sich unter der Gerätachse, Arme und/oder Beine übertragen den Zug auf das Gerät. Abhängig von der Körperhaltung wird unterschieden in Hang, Kipphang, Beugehang oder Sturzhang.
- Stütz** Die Schulterachse befindet sich über der Gerätachse, wobei die Arme den Druck auf das Gerät übertragen. Je nach Armhaltung und Auflagefläche wird unterschieden in: Stütz, Beugestütz und Oberarmstütz. Eine spezielle Form am Pauschenpferd ist der Wechselstütz. Dabei befindet sich eine Hand auf der Pausche und die andere auf dem Pferdkörper.
- Stand** Der Körper befindet sich über einem oder beiden Armen / Beinen im Gleichgewicht.
- Sitz** Der Körper berührt mit dem Gesäß oder mit der Rückseite der Oberschenkel oder auch mit beiden das Gerät. Die Hüftgelenke sind in der Regel gebeugt. Der Sitz kann mit oder ohne Griff der Hände erfolgen.
- Liegen** Der gestreckte oder leicht gebeugte Körper befindet sich hierbei in annähernd waagerechter Haltung und berührt entweder in seiner gesamten Ausdehnung das Gerät (Bauch, Rücken, Körperseite) oder er befindet sich in einer nahezu waagerechten Gleichgewichtsposition (KSP über der Auflage).

Gemischtes Verhalten

Werden zwei der vorstehend aufgeführten Verhalten am Gerät miteinander gekoppelt, dann ergibt sich ein gemischtes Verhalten. Beispiele sind: Liegehang, Liegestütz, Hangstand.

2.6 Verhalten zum Gerät

Alle nachfolgenden Bezeichnungen gelten unabhängig davon, ob das Gerät berührt wird oder nicht.

- vorlings** die Körpervorderseite ist dem Gerät zugewandt
- rücklings** die Körperrückseite ist dem Gerät zugewandt
- seitlings** die linke oder rechte Körperseite zeigt zum Gerät
- seit** die Schulterachse verläuft parallel zur Gerätlängsachse
- quer** die Schulterachse d.Körpers u.d. Gerätlängsachse stehen rechtwinklig zueinander
- schräg** die Gerätachse und die Schulterachse des Körpers bilden einen Winkel von etwa 45°
- innen** die Turnenden befinden sich zwischen den Holmen (in der Holmengasse)
- außen** die Turnenden befinden sich außerhalb der Holmengasse

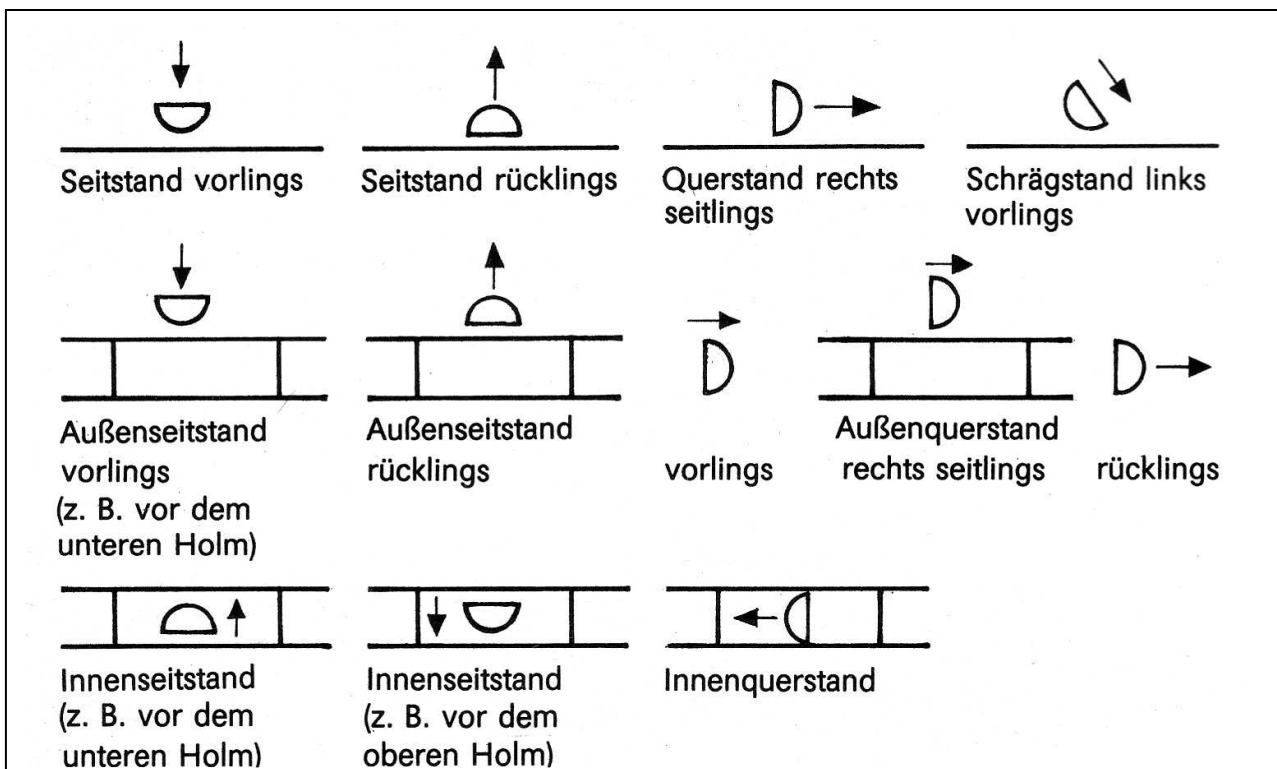


Abb. 4: Verhaltensweisen am Beispiel der Stände¹